

31. Mai 2000

Meilenstein – Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreis 2000

Pröll: Ziel aller Zukunft ist Bewegung zum Besseren

In St.Pölten wurden heute, veranstaltet von der NÖ Landesakademie, zum zweiten Mal die Meilensteine, der Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreis 2000, vergeben. Eine internationale Jury mit zwei Nobelpreisträgern hat dabei aus 15 im Finale nominierten Einzelpersonen oder Institutionen in den Kategorien Innovation, Qualifikation, Lebensqualität, Einklang mit der Natur und Nachbarschaft fünf Preisträger nominiert, die neben den Meilensteinen auch jeweils 100.000 Schilling erhielten.

Pröll, Jury-Vorsitzender und Initiator dieses „NÖ Nobelpreises“, betonte dabei, das Ziel aller Zukunft sei eine Bewegung zum Besseren. Viele Meilensteine zu setzen, heiße, viel Zukunft zu haben. Die Meilensteine sollten möglichst viele Menschen motivieren, Unternehmensgeist wecken und Initiativen bzw. Risikobereitschaft anregen. Niederösterreich sei reich an einer großen Geschichte und chancenreich für eine große Zukunft. Das Kapital, das Niederösterreich für einen guten Weg in die Zukunft aufbieten könne, liege zwischen den Polen Leistungsbereitschaft und Menschlichkeit, Innovation und Tradition, globale Wirtschaft und lokale Heimat oder, wie es die Technologieoffensive formuliere, „Cyberspace und Kellergasse“.

Vor dem Ziel, dass das Land Top ten-Region werden und gleichzeitig eine Insel der Menschlichkeit bleiben müsse, so Pröll weiter, seien die Preisträger das wertvollste und zukunftsträchtigste, was Niederösterreich anzubieten habe. Niederösterreich vorne zu positionieren und dabei den Menschen nicht zugunsten der Technik in den Hintergrund zu drängen, sei wesentlich für den Blick nach vorn. Das Fitnessprogramm mit den drei Säulen Wirtschaft, Wissen und Wohlfühlen, um den Wirtschaftsstandort Niederösterreich weiter attraktiv zu machen, Wissen und Bildung als Nährboden für Pioniergeist zu fördern und mit einer wertorientierten Human- und Sozialpolitik zum Wohlfühlen im Land beizutragen, sowie ein Weg voller Meilensteine bringe Niederösterreich am weitesten und ausgewogensten nach vorne.

Die Meilensteine des Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreises 2000 gingen in der Kategorie Innovation an das Projekt „Künstliche Leber“, ein Leberunterstützungssystem von der Idee zur klinischen Praxis des Zentrums für biomedizinische Technologie der Donau-Universität Krems. In der Kategorie Qualifikation wurde „Europa-Chat“ des Verbindungsbüros des Landes Niederösterreich in Brüssel ausgezeichnet. In der Kategorie Lebensqualität gewann die Heilpädagogisch-psychotherapeutische Betreuungseinrichtung des Vereins Grüner Kreis im Kinderhaus Marienhof in Mönichkirchen. Die Kategorie Einklang mit der Natur dominierte das Regionalprogramm

NK Presseinformation

Ökopunkte Niederösterreich der NÖ Agrarbezirksbehörde in St.Pölten. Der Preis in der neuen Sonderkategorie Nachbarschaft ging an „Miriam“, das Europasommerlager Euro-Sola, des Vereins Europa-Sommerlager Langau in Oberhöflein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at